



## BURG KOLLMITZ

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Österreich](#) | [Niederösterreich](#) | [Bezirk Waidhofen an der Thaya](#) | [Raabs an der Thaya, OT Kollmitzdörfel](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

### Allgemeine Informationen

Auf einem steil abfallenden Felsen, von der Thaya in einer Schleife umflossen, ragen die Reste einer wuchtigen Festungsanlage empor: Beim Eingang das massive Bollwerk gegen Westen, im ersten Hof die nunmehr ergänzten Schuppen und Wirtschaftsräume, links oben ein größerer Saal, dahinter Aufgang zum Eckturm. Nach dem zweiten Burggraben (Tor mit Fußgängerpforte) die Hauptburg mit Bergfried, gegen die Thayaschlinge zu die um 1690 geschaffenen Zubauten in reizvoller Gruppierung.

Bemerkenswert auch die sog. "Böhmische Mauer", etwa 300 m westlich am Fahrweg nach Raabs. Die Burg wird bereits im 12. Jahrhundert urkundlich genannt und erlebte ihre Blüte in der Renaissance-Epoche unter den Freiherrn von Hofkirchen.

Seit 1974 bemüht sich der "Verein zur Erhaltung der Ruine Kollmitz" um Sicherung der Mauerreste und eine gefahrlose Begehung der Burg.

### Informationen für Besucher



#### Geografische Lage (GPS)

WGS84: [48°49'18.0" N](#), [15°32'00.0" E](#)  
Höhe: 425 m ü. NN



#### Topografische Karte/n

nicht verfügbar



#### Kontaktdaten

k.A.



#### Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



#### Anfahrt mit dem PKW

1.) Raabs - Aigen - Radl - Sauggern - Kollmitzgraben - Ruine Kollmitz  
2.) Raabs - Kollmitzdörfel (hier Abstellen des Autos) Fußwanderung zur Ruine Kollmitz (Dauer ca. 1/2 Stunde)  
Kostenlose Parkmöglichkeiten direkt bei der Ruine bzw. im Ort Kollmitzgraben.



#### Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



#### Wanderung zur Burg

k.A.



#### Öffnungszeiten

Besichtigung jederzeit möglich.



**Eintrittspreise**  
kostenlos



**Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen**  
ohne Beschränkung



**Gastronomie auf der Burg**  
keine



**Öffentlicher Rastplatz**  
keiner



**Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg**  
keine

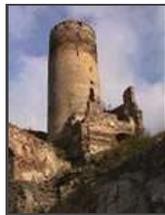


**Zusatzinformation für Familien mit Kindern**  
k.A.



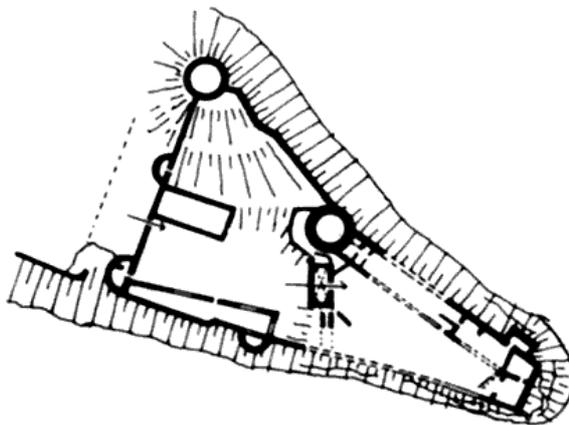
**Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer**  
Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

## Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

## Grundriss



Quelle: Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996  
(durch Autor leicht aktualisiert)

## Historie

1135	Der Name "Chalmunze" ist bezeugt. Das einzige bekannte Mitglied des Kollmitzer Geschlechtes ist Hermann der Kolmunzer.
1293	Die Herren von Wallsee sind Burgbesitzer.
1346	Die Burg ist im Besitz von Weichard von Winkel.
1362	Chrätzer von Ouen erscheint als Käufer.
1371	Die Brüder Johann und Friedrich von Tyrna erwerben die Feste.
1411	Erstmals tritt der Name Hofkirchen im Zusammenhang mit Kollmitz auf. Dieses Geschlecht, das insbesondere in der Renaissancezeit eine hervorragende Rolle im politischen, religiösen und militärischen Leben des Landes spielte, besaß die Burg bis 1620, als die Protestanten alle Besitzungen verloren.
1693	Nach verschiedenen kurzfristigen Erwerbungen kauft das Stift Geras die Festung und baut sie als Sommersitz für die Pröbste aus.

1708	Kollmitz gelangt zur Raabser Herrschaft (unter Franz Edler von Quarient und Raall) - und verliert dadurch immer mehr an Bedeutung.
1760	Johann Christoph Freiherr von Bartenstein (Um 1800 wird nach Einführung der Hausklassensteuer der Dachstuhl der Burg abgetragen - sie verfällt zur Ruine).
1829	Freiherr Franz Josef von Kaiserstein.
1873	Freiherr Villa-Secca.
1878	Wilhelm von Lindheim.
1888	Reichsgraf Philipp Boos von Waldeck.
1912	Freiherr Hugo Klinger von Klingerstorff.
1932	Die Stadt Waidhofen an der Thaya erwirbt die Ruine Kollmitz.
1974	Gründung des "Vereines zur Erhaltung der Ruine Kollmitz".
1994	Die Stadtgemeinde Raabs wird Eigentümerin der Wehranlage.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

## Literatur

Clam Martinic, Georg - Österreichisches Burgenlexikon | Linz, 1992

Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996

## Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

## Änderungshistorie dieser Webseite

[31.07.2018] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[vor 2007] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 31.07.2018 [CR]

IMPRESSUM

© 2018

  Gefällt mir 151

  Folgen 286 Follower